



Der Integrations-Fach-Dienst – Bereich Vertiefte Berufsorientierung

Die **Berufs-Orientierung** ist ein Teil des Integrations-Fach-Dienstes.
Sie berät und unterstützt Schüler und Schülerinnen mit Behinderung.

Die Berufs-Orientierung:

- findet heraus, was ein Schüler oder eine Schülerin gut kann und was ihm oder ihr Spaß macht.
Das hilft ihnen bei der späteren Wahl eines Berufes.
- hilft Schülern, ein Praktikum zu finden.
Der Berater oder die Beraterin findet einen Betrieb und hilft auch während des Praktikums.
- spricht mit allen Menschen, die dabei helfen, dass der Schüler oder die Schülerin einen Beruf findet. Das machen die Berater und Beraterinnen in gemeinsamen Besprechungen.
- hilft den Schülern, nach der Schule erfolgreich eine Arbeit zu beginnen.



Die Berufs-Orientierung berät auch die Eltern oder Betreuer zu verschiedenen Themen.

Der Berater oder die Beraterin zeigt Möglichkeiten auf:

- Wie kann es im Beruf weitergehen?
- Welche anderen Berufe gibt es noch?

Dabei nutzen die Berater ihr großes Netzwerk in der Region.

Sie helfen auch bei Anträgen, z.B., bei einem

- Antrag für gesetzliche Betreuung.
- Antrag für den Grad der Behinderung (GdB).

Das Thema Wohnen wird auch besprochen.

Und vieles mehr.



Der Integrationsfachdienst gibt Betrieben Tipps und Informationen.

Die Berater und Beraterinnen der Berufsorientierung beraten auch Betriebe.

Zum Beispiel über die Fähigkeiten und Möglichkeiten von Schülern und

Schülerinnen:

- Was können die Schüler und Schülerinnen gut?
- Was sind ihre Stärken?

Sie beraten auch den Umgang mit der Behinderung der

Schüler und Schülerinnen:

- Wie geht man am besten mit der Behinderung um?
- Was ist wichtig zu wissen?



Sie beraten über Hilfe beim Einstellen:

- Welche Unterstützung gibt es, wenn man jemanden mit Behinderung einstellt?

